



Aktenzeichen

Eingangsvermerk der Unterhaltsvorschussstelle

Antrag auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UhVorschG)

Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass für jedes Kind **einzel**n ein Antrag gestellt werden muss

Durch ein vollständiges Ausfüllen des Antrages mit bestem Wissen und Gewissen können Sie zu einer raschen Entscheidung beitragen. Füllen Sie den Vordruck bitte digital oder deutlich lesbar in Druck- oder Blockschrift aus. Zutreffendes kreuzen Sie bitte an.

Falls Sie eine der notwendigen Angaben nicht machen können, tragen Sie bitte „unbekannt“ ein.

In Zweifelsfällen oder bei Fragen sind Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstelle gerne behilflich.

* = sofern bekannt N 1-23 = **entsprechenden Nachweis bitte beifügen (siehe Punkt 7)**

Der Antrag wird gestellt für die Zeit ab



Der Antrag kann rückwirkend maximal für einen Monat vor dem Monat des Antrageseinganges gestellt werden.

1. Angaben zum Kind, für das die Leistungen beantragt werden (N1)

1.1. Persönliche Daten

Vorname	Familienname	Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Staatsangehörigkeit	Frühere Familiennamen*	Geburtsort
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ggf. beifügen (N6):
Niederlassungserlaubnis Aufenthaltstitel

1.2. Wohnverhältnisse

Das Kind lebt ganz oder überwiegend

<input type="checkbox"/> bei mir	<input type="checkbox"/> beim anderen Elternteil seit wann: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> im Auslandsschuljahr von: <input type="text"/> bis: <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> in Haft seit wann: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> nicht im elterlichen Haushalt aufgrund von Ausbildung oder Studium	<input type="checkbox"/> im Heim oder einer Pflegestelle. Besucht das Kind Sie regelmäßig an normalen Wochentagen? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (Wenn das Kind Sie nur am Wochenende, in den Ferien oder zu besonderen Anlässen besucht, geben Sie „nein“ an.)	<input type="checkbox"/> bei einer anderen Person seit wann: <input type="text"/>	

1.3. Sorgerecht

Das Sorgerecht für das Kind hat die Mutter hat der Vater haben beide gemeinsam

Für das Kind besteht eine Vormundschaft bei:

Bezeichnung des Jugendamtes, Name des Einzelvormundes

1.4. Angaben zur Elternschaft

Das Kind ist **nicht** ehelich geboren:

Wurde die Vaterschaft urkundlich anerkannt oder hat ein Gericht die Vaterschaft festgestellt? Ja (N9) Nein

Wenn die Vaterschaft nicht urkundlich anerkannt wurde oder nicht gerichtlich festgestellt wurde:

Wurde ein Antrag auf Feststellung der Vaterschaft bei Gericht gestellt? Ja (N10) Nein

Name des Gerichts

Bei welchem Gericht?

Sie erreichen uns:
Tel.: 03661 876 - 0
Fax: 03661 876 - 77367

Postanschrift:
PF 1352
07962 Greiz

Hausanschrift:
Dr.-Rathenau-Platz 11
07973 Greiz
Zugang über Weberstraße 1

Online:
E-Mail: uvg@landkreis-greiz.de
Internet: www.landkreis-greiz.de

Wer ist der leibliche Vater des Kindes?

Vorname

Name

1.5. Mitbetreuung durch den anderen Elternteil

Beteiligt sich der andere Elternteil an der Betreuung des Kindes?

Ja

Nein

Wenn **ja**, machen Sie bitte Angaben zur Art und zum Umfang der Betreuung:

Wie viele Stunden betreut der andere Elternteil das Kind an den einzelnen Wochentagen?

Montag:	<input type="text"/>	h
Dienstag:	<input type="text"/>	h
Mittwoch:	<input type="text"/>	h
Donnerstag:	<input type="text"/>	h
Freitag:	<input type="text"/>	h
Samstag:	<input type="text"/>	h
Sonntag:	<input type="text"/>	h

Bei wem verbringt das Kind die Ferien?
Weitere notwendige Informationen:

Sollte der Platz nicht ausreichen, ist eine **Anlage** beizufügen.

1.6. Geheimhaltungsinteresse

Hat der andere Elternteil Entführung, Gewalt oder etwas Ähnliches angedroht?

Ja

Nein

Muss deswegen der Ort, an dem sich das Kind befindet, geheim gehalten werden?

Ja

Nein

1.7. Rechtliche Vertretung

Besteht für das Kind eine Beistandschaft, Vormundschaft oder Amtspflegschaft?

Wird das Kind durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt vertreten?

Beistandschaft Für die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen?

Ja

Nein

Vormundschaft Amtspflegschaft anwaltlich für die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen vertreten

Jugendamt, anwaltliche Vertretung oder Ansprechperson

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Aktenzeichen

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

1.8. Bezug von Sozialleistungen (Nur auszufüllen, wenn das Kind Sozialleistungen erhält – N2)

Welche Sozialleistungen erhält das Kind?

Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld)

Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe, Grundsicherung)

Welches Jobcenter?

Welches Amt?

BG-Nummer

Aktenzeichen

1.9. Kindergeld oder kindergeldähnliche Leistungen aus dem Ausland

Wird für das Kind Kindergeld gezahlt? Ja Nein

Wenn **nein**, wurde ein Antrag auf Kindergeld gestellt?

Ja, ich habe den Antrag gestellt, der Antrag wurde aber abgelehnt. **(N19)**
 habe aber noch keinen Bescheid. **(N20)**

Nein

An wen wird das Kindergeld gezahlt? an mich den anderen Elternteil eine andere Person

Bekommen Sie Kindergeld aus einem anderen Land der EU, dem EWR oder der Schweiz? Ja **(N3)** Nein

Bekommt das Kind Leistungen aus dem Ausland, die mit dem Kindergeld vergleichbar sind? Ja **(N3)** Nein

1.10. Waisenbezüge

Ist der andere Elternteil, Stiefelternteil oder Ihr/-e eingetragene/-r gleichgeschlechtliche Lebenspartner/-in verstorben? Ja Nein

Wenn **ja**, bekommt das Kind Leistungen für Waisen **(N4)**? Ja Nein

Bitte ausfüllen, falls das Kind zwar Halbwaise ist, aber keine Leistungen für Waisen erhält:
Haben Sie Leistungen für Waisen beantragt?

Ja, das Amt hat den Antrag abgelehnt Ja, ich habe den Antrag gestellt. Das Amt hat mir noch keinen Bescheid zugeschickt. Nein, ich habe keine Leistungen für Waisen beantragt.

1.11. Schadensersatzleistungen oder einmalige Abfindung

Hat das Kind Schadensersatzleistungen oder eine einmalige Abfindung bekommen, weil der andere Elternteil, sein Stiefelternteil oder Ihre eingetragene Lebenspartnerin oder Ihr eingetragener Lebenspartner verstorben ist? Ja Nein

1.12. Früherer Unterhaltsvorschussbezug

Hat das Kind früher schon einmal Unterhaltsvorschuss bekommen? Ja Nein

Wenn **ja**, von welchem Jugendamt und bis wann?

Jugendamt Bis wann:

2. Angaben zum antragstellenden Elternteil

2.1. Persönliche Daten (N23)

Vorname	Familienname	Geburtsdatum
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Staatsangehörigkeit	Frühere Familiennamen*	Geburtsort*
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ggf. beifügen (N6) : Niederlassungserlaubnis <input type="checkbox"/> Aufenthaltstitel <input type="checkbox"/>		
Straße und Hausnummer	Postleitzahl und Ort	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Telefonnummer – Festnetz	Telefonnummer – Mobil	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Zusätzliche Angaben* (Wenn Sie in einer Einrichtung leben, geben Sie bitte hier den Namen an.)	E-Mail-Adresse	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	

2.2. Gesetzliche Vertretung

Haben Sie einen Vormund, eine Betreuerin oder einen Betreuer?

- Nein einen Vormund eine Betreuerin oder einen Betreuer

Ich werde vertreten durch:

Jugendamt/ Verein, Betreuer/-in, Ansprechperson

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Aktenzeichen*

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Zusätzliche Angaben*

2.3. Familienstand

Mein Familienstand ist:

- ledig
- Ich beabsichtige, in den nächsten 12 Monaten zu heiraten. Am:
- Ich führe eine Beziehung mit dem anderen Elternteil.
(Wählen Sie dies auch, wenn Sie räumlich getrennt leben, aber trotzdem eine Beziehung führen.)
- Ich lebe vom anderen Elternteil des Kindes getrennt.
Bitte machen Sie nähere Angaben zur Trennung, z. B. seit wann Sie getrennt sind?

- verheiratet Steuerklasse:

- Ich lebe von meinem Ehepartner oder meiner Ehepartnerin dauerhaft getrennt **(N7)**.
Bitte machen Sie nähere Angaben zur Trennung, z. B. seit wann Sie getrennt sind.

- Mein Ehepartner oder meine Ehepartnerin lebt für mindestens 6 Monate in einem Heim, in einer Anstalt im Krankenhaus oder in Haft. **(N8)**
- Mein Ehepartner oder meine Ehepartnerin ist der andere Elternteil des Kindes.
- geschieden Seit wann? **(N21)**
- verwitwet Seit wann? **(N22)**
- eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem LPartG

- Ich lebe von meinem Lebenspartner oder meiner Lebenspartnerin dauerhaft getrennt.
Bitte machen Sie nähere Angaben zur Trennung, z. B. seit wann Sie getrennt sind?

- Mein Lebenspartner oder meine Lebenspartnerin lebt für mindestens 6 Monate in einem Heim, in einer Anstalt, im Krankenhaus oder in Haft **(N8)**.
- Mein Lebenspartner oder meine Lebenspartnerin ist der andere Elternteil des Kindes.

Der andere Elternteil wird vertreten von:

Jugendamt/ Organisation, Betreuer/-in, Ansprechperson

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Aktenzeichen*

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Zusätzliche Angaben*

3.3. Einkünfte aus Arbeit

Was arbeitet und verdient der andere Elternteil? Bitte füllen Sie alle Felder aus, die Sie ausfüllen können.

Der andere Elternteil hat Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit. (Angestellte:r oder Arbeiter:in)

Höhe des monatlichen Nettoeinkommens* (Das ist das Einkommen, von dem Steuern und Sozialabgaben bereits abgezogen sind.)

Einsatzort*

Euro

Name und Branche des Arbeitgebers*

Firmensitz des Arbeitgebers*

Der andere Elternteil ist selbstständig.

Höhe des monatlichen Nettoeinkommens* (Das ist das Einkommen, von dem Steuern und Sozialabgaben bereits abgezogen sind.)

Art der Tätigkeit*

Euro

Ort der Tätigkeit*

Ich weiß nicht, ob der andere Elternteil arbeitet.

3.4. Weitere Einkünfte

Weitere Informationen zum Einkommen des **anderen Elternteils**, sofern bekannt:

Arbeitslosengeld (SGB III)

Träger

Kundennummer

Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld)

Jobcenter

Aktenzeichen/BG-Nummer

Sozialhilfe (SGB XII)

Träger

Aktenzeichen

Rente

Träger

Renten-Versicherungs-Nummer

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Genauere Angaben

Sonstige Einkünfte (Hiermit sind auch zusätzliche Mini-jobs und Nebeneinkünfte gemeint.)

Genauere Angaben

Ich kenne die Einkünfte des anderen Elternteils nicht.

3.5. Krankenversicherung

Bitte machen Sie, soweit wie möglich, Angaben zur Krankenkasse des anderen Elternteils.

Name der Krankenkasse

Versicherungs-Nummer

3.6. Ausbildung/Studium

Wissen Sie etwas zur Berufsausbildung oder dem Studium des anderen Elternteils? Ja Nein

macht gerade eine Berufsausbildung

Nähere Angaben, z.B. welche Ausbildung?*

hat eine abgeschlossene Berufsausbildung

Nähere Angaben, z.B. welche Ausbildung?*

studiert gerade

Nähere Angaben, z.B. welcher Studiengang?*

hat ein abgeschlossenes Studium

Nähere Angaben, z.B. welcher Studiengang?*

hat keine abgeschlossene Berufsausbildung

3.7. Vermögen

Welche Vermögenswerte hat der andere Elternteil? Bitte kreuzen Sie **alles** an, was Ihnen bekannt ist.*

Grundbesitz (Haus, Grundstücke o.ä.)

Genauere Angaben

Sparguthaben

Genauere Angaben

Wertpapiere (z.B. Aktienanleihen, Fondsanleihen, o.ä.)

Genauere Angaben

Girokonto/Girokonten

bei welchen Banken

Kapital-Lebensversicherung

Name des Versicherungs-Unternehmens

Kraftfahrzeug(e) (Auto, Roller, Lastwagen, Dienstwagen o.ä.)

Kfz-Kennzeichen

Ich kenne die Vermögenswerte des anderen Elternteils nicht.

3.8. Weitere Kinder

Sind Ihnen weitere Kinder des anderen Elternteils bekannt? Hierzu zählen **nicht** die gemeinsamen Kinder.

Vorname	Familienname	Früherer Familienname	Geburtsdatum	Lebt das Kind im gleichen Haushalt mit dem anderen Elternteil?
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ich weiß nicht

3.9. Unterhaltszahlungen

Was spricht dafür oder dagegen, dass der andere Elternteil Unterhalt zahlen kann?*

Bitte tragen Sie weitergehende Informationen ein, die für die Bearbeitung hilfreich sein könnten und bislang nicht abgefragt worden sind – wie beispielsweise weitere Vermögenswerte (Schenkungen, mietfreies Wohnrecht, Bitcoin-Guthaben, etc.) aber auch andere Aspekte, die gegen eine Erwerbstätigkeit und/oder Unterhaltszahlung sprechen wie beispielsweise eine Behinderung oder Suchterkrankung.

4. Angaben zum Unterhalt

4.1. Unterhaltstitel

Gibt es einen Unterhaltstitel für das Kind? Ja Nein

Wenn Nein:

Wurde ein Antrag auf Unterhaltsfestsetzung gestellt? Ja (N11) Nein

Haben Sie den anderen Elternteil durch einen Vergleich von seiner Unterhaltspflicht befreit?
 Ja (N12) Nein

Wenn ja: Erfolgte der Vergleich Gerichtlich Außergerichtlich

Wenn es einen Titel gibt: Wo befindet sich der Unterhaltstitel?

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> bei mir (N13) | <input type="checkbox"/> beim Vormund | <input type="checkbox"/> beim Beistand |
| <input type="checkbox"/> bei der Amtspflegerin oder beim Amtspfleger | <input type="checkbox"/> bei der Rechtsanwältin oder dem Rechtsanwalt | <input type="checkbox"/> bei der Gerichtsvollzieherin oder dem Gerichtsvollzieher |
| <input type="checkbox"/> beim Jobcenter | <input type="checkbox"/> beim Sozialamt | <input type="checkbox"/> beim Vollstreckungsgericht |

Originaltitel bei einer anderen Person. Bei wem?

Vorname

Familienname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Zusätzliche Angaben*

Die Person lebt im Ausland. Land

4.2. Frühere Unterhaltszahlungen

Hat der andere Elternteil schon einmal Unterhalt gezahlt? Ja Nein

Wann waren die letzten 3 Unterhaltszahlungen und wie hoch waren sie?

Datum	Höhe in Euro	Datum	Höhe in Euro	Datum	Höhe in Euro
<input type="text"/>					

4.3. Unterhaltsvorauszahlungen

Hat der andere Elternteil Unterhalt für mehr als einen Monat im Voraus gezahlt? Ja Nein

Wenn eine Vorauszahlung geleistet wurde:

Wann wurde diese Vorauszahlung gezahlt? Höhe der Vorauszahlung? Für welchen Zeitraum ist die Vorauszahlung gedacht?

Datum	Höhe in Euro	Datum von	Datum bis
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4.4. Bemühungen

Was haben Sie unternommen, damit das Kind Unterhalt bekommt?

Ich habe dem anderen Elternteil eine schriftliche Mahnung geschickt. (N14) Ich habe mich im Jugendamt zum Thema Kindesunterhalt beraten lassen. (N15)

Ich habe einen Beistand/Rechtsanwalt beauftragt.

Name	Vorname	Telefonnummer	Aktenzeichen
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Sitz des Jugendamtes bzw. Anschrift des Rechtsanwaltes

Ich habe Strafanzeige wegen Verletzung der Unterhaltspflicht gestellt. (N16) Ich habe versucht den Aufenthaltsort des anderen Elternteils zu ermitteln. (N17)

Ich habe andere Bemühungen unternommen. (N18) Ich habe keine Bemühungen unternommen.

Bitte machen Sie genauere Angaben zu eigenen Bemühungen.

5. Angaben zu weiteren gemeinsamen Kindern

Haben Sie weitere **gemeinsame** Kinder mit dem anderen Elternteil?

	Vorname	Familienname	Früherer Familienname	Geburtsdatum
1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	lebt bei <input type="checkbox"/> mir <input type="checkbox"/> dem anderen Elternteil <input type="checkbox"/> andere Person			
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	lebt bei <input type="checkbox"/> mir <input type="checkbox"/> dem anderen Elternteil <input type="checkbox"/> andere Person			
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	lebt bei <input type="checkbox"/> mir <input type="checkbox"/> dem anderen Elternteil <input type="checkbox"/> andere Person			

6. Nachweise

N1: Geburtsurkunde	N2: Leistungsbescheid Sozialleistungsträger (Bürgergeld/Sozialhilfe)	N3: Leistungsbescheid über Kindergeldbezug im Ausland	N4: Leistungs- oder Ablehnungsbescheid Waisenrente
N5: Leistungsbescheid Schadensersatz oder Abfindung	N6: Aufenthaltstitel	N7: Nachweis über das Getrenntleben (anwaltliches Schreiben oder eine selbst geschriebene Erklärung über die Trennung)	N8: Nachweis über den Aufenthalt
N9: Nachweis über die Anerkennung der Vaterschaft oder gerichtlicher Beschluss über die Vaterschaftsfeststellung	N10: Nachweis über den gerichtlichen Antrag auf Feststellung der Vaterschaft	N11: Antrag auf Unterhaltsfestsetzung	N12: Nachweis des Vergleichs
N13: Unterhaltstitel	N14: Mahnung	N15: Bescheinigung Jugendamt	N16: Strafanzeige
N17: Nachweis der Bemühungen zum Aufenthalt	N18: Nachweis der anderen Bemühungen	N19: Ablehnender Bescheid der Kindergeldkasse	N20: Nachweis über die erfolgte Antragstellung auf Kindergeld
N 21: Sterbeurkunde	N 22: Scheidungsurteil	N 23: aktuelle Meldebescheinigung oder Melderegisterauskunft der örtlichen Meldebehörde	

7. Erklärung des antragstellenden Elternteils

Ich versichere, dass ich diesen Antrag nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt und alle Angaben vollständig gemacht habe.

Ich habe das Merkblatt zum UhVorschG erhalten und zur Kenntnis genommen. Auf meine Anzeigepflicht bin ich unter Hinweis auf das Merkblatt besonders aufmerksam gemacht worden. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, alle Änderungen zu den Angaben in diesem Antrag, die Auswirkungen auf die Leistung haben könnten, unverzüglich mitzuteilen. Eine Verletzung dieser Pflicht kann als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Ein Anspruch auf Leistungen nach dem UhVorschG besteht nicht, wenn ich die Auskünfte, die zur Durchführung dieses Gesetzes notwendig sind, nicht erteile oder wenn ich bei der Feststellung der Vaterschaft des Kindes nicht mitwirke (§ 1 Abs.3 UhVorschG).

Für die Leistungen nach dem UhVorschG werden die angegebenen persönlichen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Eine Übermittlung der Angaben aus dem Antrag erfolgt nur an die Stellen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

Ich bin damit einverstanden, dass die notwendigen Daten zur Durchführung des UhVorschG mit einem Beistand, einem Vormund/Pfleger sowie einem Rechtsanwalt meines Kindes, dem Allgemeinen Sozialen Dienst oder anderen Sozialleistungsträgern untereinander ausgetauscht werden.

Ich bin auch damit einverstanden, dass die Unterhaltsvorschussstelle meine Bankverbindung dem Unterhaltspflichtigen zum Zwecke der Zahlung des laufenden Unterhalts mitteilen darf, wenn die Leistungen nach dem UhVorschG eingestellt werden sollen.

Ich erkläre, dass mir bekannt ist, dass das „Hinweisblatt Datenschutz“ auf der Internetseite des Landkreises Greiz (<http://www.landkreis-greiz.de/> Kreisverwaltung/ Jugendamt/ Anträge/Informationsblätter) abrufbar ist und dass mir auf Wunsch auch die jeweilige Papierfassung zugesendet werden würde.

Ort, Datum

Unterschrift des antragstellenden Elternteils

Ergänzende Hinweise und Hilfen zum Ausfüllen des Antrags

Zum Punkt 1: Angaben zum Kind, für das die Leistungen beantragt werden

- Rechtliche Vertretung

Beistandschaft: Bei einer Beistandschaft hilft das Jugendamt dem Kind bei bestimmten Aufgaben. Zum Beispiel dafür zu sorgen, dass es Unterhalt erhält.

Vormundschaft: Bei einer Vormundschaft übernimmt jemand anderes die Aufgaben der Eltern. Zum Beispiel, wenn diese sich nicht mehr um das Kind kümmern können oder dürfen.

Pflegschaft: Wenn jemand Anderes nur bestimmte Aufgaben der Eltern übernimmt, nennt man dies eine Pflegschaft.

- Leistungsbezug

BG-Nummer (Bedarfsgemeinschafts-Nummer): Diese Nummer finden Sie auf Ihrem Bürgergeldbescheid.

- Kindergeld

EU: Europäische Union. Sind Sie nicht sicher, ob das Land zur EU gehört? Schauen Sie unter diesem Link nach: Informationen zu den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/europa/eu-mitgliedstaaten-node>

EWR: Europäischer Wirtschaftsraum. Der EWR umfasst neben der EU Norwegen, Island, Großbritannien und Liechtenstein.

- Leistungen aus dem Ausland, die mit dem Kindergeld vergleichbar sind, sind zum Beispiel: Kinderzuschüsse zu Renten aus Österreich, bestimmte Kinderrenten nach bundesrechtlichen Vorschriften der USA, staatliche türkische Kinderzuschläge für Kinder von Bediensteten des Staates und der staatlichen Betriebe.

Hierzu zählen auch Leistungen für Kinder, die Sie von einer zwischen- oder überstaatlichen Stelle bekommen. So eine Stelle ist zum Beispiel die EU. Ein Beispiel für so eine Leistung sind die Kinderzulagen der EU. Der Kinderzuschlag ist keine Leistung, die mit dem Kindergeld vergleichbar ist.

Sind Sie unsicher, ob Sie Leistungen aus dem Ausland erhalten, die mit Kindergeld vergleichbar sind? Dann sprechen Sie bitte mit Ihrer zuständigen Unterhaltsvorschuss-Stelle. Diese hilft Ihnen gern weiter.

- Leistungen für Waisen

Wenn ein Elternteil verstorben ist, kann das Kind Waisenbezüge bekommen. Das sind vor allem Waisenrente aus der gesetzlichen Unfall- oder aus der gesetzlichen Rentenversicherung, Waisengeld aus der Beamten- oder Soldatenversorgung, Waisenbezüge aus den berufsständischen Versorgungswerken (z. B. für Apotheker und Ärzte), Waisenrente (einschließlich der Grundrente) nach dem Bundesversorgungsgesetz oder nach Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären.

Waisenbezüge sind auch: Schadenersatzleistungen wegen des Todes des anderen Elternteils oder Stiefelternteils. Diese kann das Kind als Rente oder einmalig als Abfindung bekommen.

- Vaterschaftsklärung

Wenn ein Kind keinen rechtlichen Vater hat, kann sich das auf zwei Wegen ändern: Der Vater kann die Vaterschaft anerkennen. Oder die Mutter, das Kind oder der Vater können die Vaterschaft vom Gericht feststellen lassen.

Wenn ein Kind in einer Ehe geboren wurde, so gilt immer der Ehemann als rechtlicher Vater des Kindes. Nur durch ein gerichtliches Vaterschaftsanfechtungsverfahren kann die rechtliche Vaterschaft des Ehemanns beseitigt werden.

Für den besonderen Fall der Geburt eines Kindes in der Ehe nach Anhängigkeit eines Scheidungsantrags, gilt zwar zunächst trotzdem der Ehemann als rechtlicher Vater des Kindes, auch wenn der biologische Vater ein anderer ist, abweichend von dem gerichtlichen Vaterschaftsanfechtungsverfahren kann die Vaterschaft des Ehemanns aber auch durch urkundliche Anerkennung der Vaterschaft eines anderen Mannes und Zustimmung der Mutter (Ehefrau) und des Ehemanns zur Anerkennung der Vaterschaft des Dritten beseitigt werden. Die Anerkennung der Vaterschaft wird in diesem Fall mit Rechtskraft der Scheidung wirksam.

Zum Punkt 2: Angaben zum antragstellenden Elternteil

- Gesetzliche Vertretung

Eine Vormundschaft kommt sowohl bei Minderjährigen als auch bei Volljährigen vor. Hier übernimmt jemand anderes die gesetzliche Vertretung von Ihnen bspw. gegenüber Behörden. Zum Beispiel, wenn sich nicht mehr um das Kind gekümmert werden kann oder darf.

Eine gesetzliche Betreuung ist eine Hilfe für Erwachsene. Dabei hilft ein Betreuer oder eine Betreuerin Ihnen Ihren Alltag zu regeln.

- Familienstand

Der Familienstand bezieht sich immer auf Ihre aktuelle Situation. Daher kann sich der Familienstand auch schnell ändern. Beispielsweise könnte Ihr Ehepartner verstorben sein. Und Sie könnten dann neu geheiratet haben. Dann ist Ihr aktueller Familienstand „verheiratet“. Bitte teilen Sie Ihrer zuständigen Unterhaltsvorschussstelle sofort mit, wenn sich Ihr Familienstand ändert.

Zum Punkt 3: Angaben zum anderen Elternteil

- Weitere Einkünfte

BG-Nummer (Bedarfsgemeinschafts-Nummer): Diese Nummer finden Sie auf Ihrem Bürgergeldbescheid.

- Gesetzliche Vertretung

Siehe zum Punkt 2

Zum Punkt 4: Angaben zum Unterhalt

- Unterhaltstitel (Unterhaltsfestsetzungsbeschluss, Unterhaltsverpflichtungsurkunde, gerichtlicher Vergleich über den Unterhalt, o.ä.)

In einem Unterhaltstitel geht es darum, den Unterhalt für ein Kind festzulegen. Ein Elternteil verpflichtet sich dabei, Unterhalt für das Kind zu zahlen. Das macht der Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt. Der Elternteil, bei dem das Kind lebt, bekommt den Unterhalt. Man kann den Unterhaltstitel beim Jugendamt beantragen. Es gibt auch Titel, die einen Elternteil gegen seinen Willen verpflichten, Unterhalt zu zahlen.

- Antrag auf Unterhaltsfestsetzung

Mit dem Antrag auf Unterhaltsfestsetzung wird schnell und einfach geklärt, dass dem Kind Unterhalt zusteht. Meistens ist es der Beistand oder die Rechtsanwältin oder der Rechtsanwalt des Kindes, der beim Amtsgericht den Antrag auf Unterhaltsfestsetzung stellt.